



PRESSEUNTERLAGEN

zum Mobilen Schauraum

MEHR MOOR!

Ausstellungsort / Ausstellungsdauer

Braunau (Theatergasse 3 / Parkplatz neben Tourismusbüro / an der Innbrücke)

07.09. – 15.10.23

www.oekultur.at

FB: OÖ Kultur

IG: schlossmuseum_linz

Twitter: oeculture

Moore sind eines der klimarelevantesten Ökosysteme der Erde. Als Kohlenstoff-Speicher und Wasserreservoir können intakte Moore einen wesentlichen Beitrag gegen die Klimaerwärmung und zur Klimawandelanpassung leisten.

In der Vergangenheit waren Moore als nutzlose Flächen verpönt, die es zu kultivieren galt. So wurden Moorflächen entweder durch Torfabbau oder Überbauung zerstört, mittels Entwässerungsgräben trockengelegt oder aufgeforstet. Nicht zuletzt durch den Klimawandel ist ein Umdenken zur Erhaltung und Wiedervernässung der Moore angebracht.

MOORSCHUTZ

Wasser ist das Lebenselixier der Moore! Das zentrale Ziel des Moorschutzes ist daher die Wiederherstellung eines standortgerechten Wasserhaushalts. Der ungehinderte Wasserabfluss über die Entwässerungsgräben wird durch die Errichtung sogenannter Spundwände oder Torfverwallungen unterbunden. Der mooreigene Wasserspiegel steigt und das Moor und seine Lebewelt können sich langsam regenerieren. Dieser Prozess kann Jahrzehnte dauern.

In Oberösterreich hat der Moorschutz eine lange Tradition. Die ersten Moore wurden im Salzkammergut und Mühlviertel vor rund 20 Jahren wiedervernässt. Aktuell führt die Naturschutzabteilung des Landes OÖ, unter fachlicher Beteiligung der OÖ Landes-Kultur GmbH, im Tannermoor das größte Wiedervernässungsprojekt Österreichs durch.

WISSENSWERT: Die Hälfte der Moore in Europa sind durch Entwässerung und Torfabbau geschädigt. In Österreich sind sogar alarmierende 90% der Moore beeinträchtigt.

MOORE – SAURE WASSERSPEICHER

Moore sind Feuchtgebiete mit einem hohen Wasserüberschuss. Der dadurch entstehende Sauerstoffmangel führt dazu, dass abgestorbenes überwiegend pflanzliches Material nicht vollständig abgebaut werden kann. So entsteht ein einzigartiger Bodentyp: der TORF.

Torfmoose sind die wichtigsten Torfbildner in Österreich mit der erstaunlichen Fähigkeit, Nährelemente wie Phosphor, Stickstoff oder Kalium gegen Wasserstoffionen auszutauschen. Die abgegebenen Wasserstoffionen führen zu einer Ansäuerung des Moorwassers. Dadurch sinkt der pH-Wert – manchmal bis zum Säuregrad eines Speiseessigs. Die sauren Bedingungen schaffen einen eigenen Lebensraum, der nur von Spezialisten besiedelt werden kann.

WISSENSWERT: Moore speichern auf 3% der Landmasse ein Drittel des weltweit im Boden gebundenen Kohlenstoffs. Obwohl Wälder gut die zehnfache Fläche einnehmen, speichern sie im Vergleich nur halb so viel Kohlenstoff.

KLIMARETTER

Pflanzen entziehen durch Photosynthese der Atmosphäre Kohlendioxid. Der dabei entstehende Kohlenstoff wird im Torf der Moore gespeichert. Wird ein Moor entwässert, dringt Sauerstoff in den Torfkörper ein, wodurch es wieder zur Bildung von Kohlendioxid kommt. Das Moor mutiert von einer Kohlenstoffsенke zur -quelle.

Über die Bedeutung der Moore für unser Klima ist sich auch Mag. Johannes Waidbacher, Bürgermeister von Braunau, bewusst: „Moore speichern schon seit Jahrtausenden Kohlenstoff in Form von nicht zersetzten Pflanzenresten und sind dadurch immens wichtig für unser Klima. Intakte Moorlandschaften müssen wir schützen und zugleich genutzte Moore in unser aller Interesse wieder renaturieren!“

WISSENSWERT: Moore speichern Wasser wie ein Schwamm. In Trockenperioden geben sie das Wasser langsam an ihre Umgebung ab, bei starken Niederschlägen halten sie es zurück und mildern dadurch Hochwässer. Moore bestehen zu 95% aus Wasser.

SURVIVAL CAMP HOCHMOOR

Nur Spezialisten wie etwa der Sonnentau, die Hochmoor-Mosaikjungfer und die Schwarzglänzende Moorameise kommen hier zurecht. Im Hochmoor überlebt nur, wer sich besonders gut anpasst: Pflanzen, die Tiere fressen oder Pilze, die eine Symbiose mit speziellen Pflanzenpartnern eingehen. Sobald Moore entwässert werden, ändert sich auch die Artenzusammensetzung. Gehölze oder Arten, wie etwa das Pfeifengras, das auf permanent nassen Böden nicht wachsen kann, breiten sich aus, die Spezialisten verschwinden.

Die OÖ Landes-Kultur GmbH startete im Frühling 2023 mit einer Wanderausstellung, die die vielen klimarelevanten Moor-Themen präsentiert. *MEHR MOOR!* beleuchtet die ökologischen, klimatischen und globalen Aspekte der Moore und des Moorschutzes. Die Ausstellung versteht sich gleichzeitig als Informationsplattform für die Initiativen zum Moorschutz. Dass der Erhalt unserer Moore von großer Bedeutung und ein wichtiges Thema für unsere Gesellschaft ist, zeigt das große Interesse an der Schau. In der Wanderausstellung *MEHR MOOR!* in Freistadt und im Ibmer Moor konnten bereits 21.000 Besucher:innen gezählt werden. Es ist der bislang erfolgreichste mobile Schauraum seit der Einführung dieses Ausstellungsformats.

Die Wanderausstellung hat zudem auch einen wichtigen Stellenwert für die Region, weiß Georg Bachleitner, Geschäftsführer Tourismusverband Entdeckerviertel: „Durch die Ausstellung in Braunau, die nun jener in Ibm folgt, wird das Land unmittelbar mit der Bezirkshauptstadt und seinen Menschen verbunden. Viele Gäste, die im Herbst am Inn- und Tauernradweg radeln, haben damit die Gelegenheit, die Moorlandschaft kennenzulernen und werden zu einem Abstecher oder zum Wiederkommen animiert.“

Natur- und Kulturvermittlung

Ein besonderes Highlight für die Besucher:innen ist die persönliche Auskunft mittels moderner Hologramm-Technologie: Ein/e Natur-/Kulturvermittler:in wird von Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 14:00 bis 16:00 live in den mobilen Schauraum projiziert, um Auskunft über die Moore zu geben und Fragen zu beantworten.

Für Interessierte und Familien liegt ein „Moorplan“ zum Lesen, Mitmachen und Erkunden eines Moores zur freien Entnahme bereit.

Auf einen Blick ...

Mobiler Schauraum

MEHR MOOR!

Aktueller Ausstellungsort

Braunau (Theatergasse, Parkplatz neben
Tourismusbüro)

Ausstellungsdauer

07.09. – 15.10.23

Öffnungszeiten

Täglich: 08:00 – 18:00

Vergangene Ausstellungsorte

Freistadt (Scheiblingturm / Parkplatz Frauenteich)

14.04. – 25.06.23

Ibmer Moor (Parkplatz Moorlehrpfad)

06.07. – 27.08.23

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
OÖ Landes-Kultur GmbH**

Sandra Biebl

T: +43(0)732/7720-52266

E-Mail: sandra.biebl@ooelkg.at